

Wright, Ann (2024): Israels "nützliche Idioten" sind der US-Kongress und die Regierung Biden.

[31.07.2024, URL https://codepink.substack.com/p/israels-useful-idiots-are-the-us?utm_source=profile&utm_medium=reader2 , Stand 02.08.2024]

Bild: Netanjahu spricht zu Israels nützlichen Idioten

Die Einladung des israelischen Premierministers, vor dem US-Kongress zu sprechen, während seine Regierung einen Völkermord an den Palästinensern in Gaza verübt und illegale Siedler brutal gegen palästinensische Landbesitzer im Westjordanland vorgehen, ist unglaublich empörend.

Die Bemerkung Netanjahus in seiner Rede vor dem Kongress am 24. Juli, dass diejenigen, die den Völkermord anzweifeln und gegen die Komplizenschaft der USA bei der Ermordung von 39.000 Palästinensern in den letzten neun Monaten und Zehntausenden, die noch immer unter den Trümmern zerstörter Häuser und Wohngebäude, in Schulen, Krankenhäusern und Zelten begraben sind, protestieren, "nützliche Idioten" des Iran seien, war besonders ironisch.

Wer sind die "nützlichen Idioten"? Nicht die Demonstranten, sondern der US-Kongress und die Regierung Biden

Die "nützlichen Idioten" sind nicht diejenigen, die gegen die Ermordung unschuldiger Zivilisten protestieren, sondern diejenigen, die Israel Straffreiheit für den Völkermord im Gazastreifen gewähren – der US-Kongress, der Netanjahu zu einer Rede einlud und ihm während seiner Rede stehende Ovationen gab, und die Biden-Regierung, die weiterhin Flugzeuge, Raketensysteme und Munition nach Israel schickt, um Palästinenser zu töten.

Netanjahu lügt den israelischen "nützlichen Idioten" im US-Kongress etwas über Morde an Zivilisten und Hunger vor – und bekommt Standing Ovations.

Die "nützlichen Idioten" des US-Kongresses hatten die Frechheit, Netanjahu stehende Ovationen zu geben, als er unverhohlen log, dass es nur wenige zivile Todesopfer durch israelische Militäraktionen gegeben habe. Eine weitere stehende Ovation von Israels "nützlichen Idioten" des Kongresses gab es, als Netanjahu eine weitere ungeheuerliche Lüge verbreitete, wonach die Menschen im Gazastreifen verhungern, weil die Hamas die Lebensmittel gestohlen hat. Die Welt hat die kilometerlangen Lastwagen mit Lebensmitteln und Medikamenten gesehen, die auf die israelische Erlaubnis warten, in den Gazastreifen zu gelangen. Nur der US-Kongress ist blind für das, was unsere eigenen Augen gesehen haben.

Die Hälfte der demokratischen Mitglieder des Kongresses war NICHT bei Netanjahus Rede anwesend; Rashida Tlaib war die einzige Person im Kongress, die innerhalb des Kongresses protestierte.

Bild: Rashida Tlaib hält ihr Plakat "Schuldig des Völkermords" hoch

Es wird geschätzt, dass die Hälfte der demokratischen Mitglieder des US-Kongresses nicht an Netanjahus Rede teilgenommen hat, darunter auch Vizepräsidentin Harris und der Kandidat der Republikanischen Partei für das Amt des Vizepräsidenten, J.D. Vance, die beide frühere Redeverpflichtungen angaben. Nach Angaben von Axios [Nachrichten online-Portal] waren etwa 100 Demokraten des Repräsentantenhauses und 28 Demokraten des Senats im Plenarsaal anwesend, was bedeutet, dass etwa die Hälfte beider Fraktionen nicht anwesend war. Der Boykott 2024 war deutlich größer als die 58 Demokraten, die Netanjahus Rede vor dem Kongress im Jahr 2015 schwänzten.

Rashida Tlaib war die einzige Kongressabgeordnete, die der Rede beiwohnte in der gemeinsamen Sitzung des Kongresses und protestierte. Als einziges palästinensisch-amerikanisches Kongressmitglied trug Tlaib eine Kufiya [sog. Palästinensertuch] und hielt ein Schild in die Höhe, auf dem auf der einen Seite "Kriegsverbrecher" und auf der anderen Seite "Schuldig des Völkermords" stand. Auf X schrieb sie: "Ich werde niemals nachgeben, wenn es darum geht, gegenüber der Macht die Wahrheit zu sagen. Die israelische Apartheidregierung begeht einen Völkermord an den Palästinensern. Die Palästinenser werden nicht ausgelöscht werden. Solidarität mit allen, die außerhalb dieser Mauern auf den Straßen protestieren und ihr Recht wahrnehmen, eine andere Meinung zu haben."

Sechs Familienmitglieder von Geiseln, die entweder derzeit von der Hamas festgehalten werden oder in der Gefangenschaft gestorben sind, wurden im Küchenbereich des Kongresses verhaftet, weil sie angeblich den Kongress störten, als sie T-Shirts mit der Aufschrift "SEAL THE DEAL NOW" [besiegelt den Vertrag jetzt] trugen, auf denen gefordert wurde, dass Netanjahu einem Waffenstillstand und einem Geiselabkommen mit der Hamas zustimmt.

Zwei Farbsprühdosen und ein Streichholz veranlassen Vizepräsidentin Kamala Harris zur Verurteilung von Demonstranten statt des Völkermords an 186.000 Palästinensern

Vizepräsidentin Kamala Harris nahm nicht an Netanjahus Rede vor der gemein-

samen Sitzung des US-Kongresses teil, da sie auf der nationalen Konferenz ihrer Studentinnenverbindung sprechen musste.

Die Hoffnung vieler, Harris würde sich zu der Empörung der US-Bürger äußern, die am 24. Juli zu der massiven friedlichen Kundgebung und dem Protest gegen den Völkermord an über 186 000 Palästinensern in Gaza geführt hatte, wurde jedoch enttäuscht. Stattdessen konzentrierte sich die wahrscheinliche Präsidentschaftskandidatin der Demokratischen Partei auf zwei Sprühdosen, mit denen empörte Mini-Sprüche auf die Statue von Christoph Kolumbus in der Union Station [Hauptbahnhof] geschrieben wurden, sowie auf zwei Streichhölzer, die dazu führten, dass ein Bildnis von Netanjahu und eine amerikanische Flagge verbrannt wurden. Die Graffiti wurden innerhalb von zwei Stunden entfernt.

In einer Erklärung vom 25. Juli, dem Tag, an dem sie und Präsident Biden mit Netanjahu im Weißen Haus zusammentrafen, ohne die weitgehend friedliche Kundgebung und den Marsch gegen Netanjahus Anwesenheit in Washington zu erwähnen, bezeichnete Harris die Vorfälle als "verabscheuungswürdige Handlungen" und "gefährliche, von Hass geschürte Rhetorik".

Sie fügte hinzu: "Ich verurteile alle Personen, die mit der brutalen Terrororganisation Hamas in Verbindung stehen, die geschworen hat, den Staat Israel zu vernichten und Juden zu töten. Pro-Hamas-Graffiti und -Rhetorik sind verabscheuungswürdig und dürfen in unserem Land nicht toleriert werden... Ich verurteile das Verbrennen der amerikanischen Flagge. Diese Flagge ist ein Symbol für unsere höchsten Ideale als Nation und repräsentiert das Versprechen Amerikas. Sie sollte niemals auf diese Weise geschändet werden. Ich unterstütze das Recht, friedlich zu protestieren, aber lassen Sie es uns klar sagen: Antisemitismus, Hass und Gewalt jeglicher Art haben in unserem Land keinen Platz", sagte sie.

In einer Pressekonferenz nach einem Treffen mit Netanjahu gab Harris jedoch eine ausführliche Erklärung zu Gaza ab: Ich werde NICHT schweigen

Bild: Kamala Harris

In ihrer Pressekonferenz nach dem Treffen mit Netanjahu am 25. Juli, bei dem Netanjahu nicht anwesend war, gab Harris zwar den traditionellen Kommentar ab, dass Israel ein Recht auf Selbstverteidigung habe, gab dann aber ihre bis-

her ausführlichste Erklärung zum Gazastreifen ab, die hoffen lässt, dass sich die Politik von Harris als Präsidentin – im Bezug auf dem Gazastreifen – von derjenigen Bidens unterscheiden würde:

"Ich habe dem Premierminister gegenüber auch meine ernste Besorgnis über das Ausmaß des menschlichen Leids in Gaza zum Ausdruck gebracht, einschließlich des Todes von viel zu vielen unschuldigen Zivilisten. Und ich habe meine ernste Besorgnis über die katastrophale humanitäre Lage in Gaza zum Ausdruck gebracht, wo mehr als zwei Millionen Menschen unter großer Ernährungsunsicherheit und eine halbe Million Menschen unter katastrophaler akuter Ernährungsunsicherheit leiden.

Was in den letzten neun Monaten im Gazastreifen geschehen ist, ist erschütternd – die Bilder von toten Kindern und verzweifelten, hungrigen Menschen, die auf der Flucht sind, manchmal schon zum zweiten, dritten oder vierten Mal. Wir können angesichts dieser Tragödien nicht wegschauen. Wir können nicht zulassen, dass wir angesichts des Leids gefühllos werden. Und ich werde nicht schweigen.

Dank der Führung unseres Präsidenten Joe Biden liegt eine Vereinbarung über einen Waffenstillstand und ein Geiselnabkommen auf dem Tisch. Und wir müssen uns vor Augen halten, was diese Vereinbarung beinhaltet.

Die erste Phase des Abkommens würde einen vollständigen Waffenstillstand, einschließlich eines Rückzugs des israelischen Militärs aus den Bevölkerungszentren im Gazastreifen, bewirken. In der zweiten Phase würde sich das israelische Militär vollständig aus dem Gazastreifen zurückziehen, was zu einem dauerhaften Ende der Feindseligkeiten führen würde.

Es ist an der Zeit, diesen Krieg zu beenden, und zwar so, dass Israel sicher ist, dass alle Geiseln freigelassen werden, dass das Leiden der Palästinenser in Gaza ein Ende hat und dass das palästinensische Volk sein Recht auf Freiheit, Würde und Selbstbestimmung wahrnehmen kann.

Es gibt hoffnungsvolle Fortschritte bei den Gesprächen, die zu einer Einigung über dieses Abkommen führen sollen. Und wie ich Premierminister Netanjahu kürzlich gesagt habe, ist es an der Zeit, dieses Abkommen zustande zu bringen.

An alle, die einen Waffenstillstand gefordert haben, und an alle, die sich nach Frieden sehnen: Ich sehe und höre Sie.

Bringen wir das Abkommen zustande, damit wir einen Waffenstillstand erreichen und den Krieg beenden können. Bringen wir die Geiseln nach Hause. Und lassen Sie uns dem palästinensischen Volk die so dringend benötigte Hilfe zukommen.

Und letztendlich bleibe ich einem Weg verpflichtet, der zu einer Zweistaaten-Lösung führen kann. Ich weiß, dass es im Moment schwer ist, sich diese Aussicht vorzustellen, aber eine Zweistaaten-Lösung ist der einzige Weg, der gewährleistet, dass Israel ein sicherer, jüdischer und demokratischer Staat bleibt und dass die Palästinenser endlich die Freiheit, die Sicherheit und den Wohlstand erlangen können, die sie zu Recht verdient haben.

Und damit möchte ich schließen. Das amerikanische Volk muss sich daran erinnern, dass der Krieg in Gaza kein binäres [nur zwei Seiten betreffendes] Thema ist. Zu oft wird jedoch von einer binären Frage gesprochen, obwohl die Realität alles andere ist als das.

Daher bitte ich meine amerikanischen Mitbürger, die Bemühungen zu unterstützen, die Komplexität, die Abstufungen und die Geschichte der Region anzuerkennen.

Lassen Sie uns alle Terrorismus und Gewalt verurteilen. Lassen Sie uns alle tun, was wir können, um das Leid unschuldiger Zivilisten zu verhindern. Und verurteilen wir Antisemitismus, Islamophobie und Hass jeglicher Art. Und lassen Sie uns daran arbeiten, unser Land zu vereinen."

Über die Autorin: Ann Wright diente 29 Jahre lang in der U.S. Army/und als Reservistin und ging als Oberstin in den Ruhestand. Sie war 16 Jahre lang US-Diplomatin und trat 2003 aus Protest gegen den US-Krieg gegen den Irak zurück. Sie ist Mitautorin von "Dissent: Voices of Conscience" [„Widerspruch: Stimmen des Gewissens“].

Zur Autorin siehe auch. https://de.wikipedia.org/wiki/Ann_Wright

Die Übersetzung folgt weitgehend der maschinellen Übersetzung durch DeepL (kostenfreie Version). Sie wurde an sinnenstehenden bzw. grammatisch und stilistisch unangemessenen Passagen durch die Redaktion von d.i.b. bearbeitet.

Auf die Wiedergabe der Bilder wurde aus urheberrechtlichen Gründen verzichtet.